STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg), Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e.V.“, München) und Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von J. Herrmann (Leiter der Westfälischen Volkssternwarte Recklinghausen) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte, Bonn).

Max-Planck-Institut für Weltraumforschung

Bei der zunehmenden und heute nicht mehr zu übersehenden Bedeutung der Weltraumforschung muß es auch in der Bundesrepublik Institute geben, die sich ganz auf dieses neue Arbeitsgebiet konzentrieren. So nützlich und wichtig es ist, daß verschiedene unserer Sternwarten und der schon länger bestehenden Institute versuchen, sich mit den neuen Arbeitsmethoden vertraut zu machen und aktiv in der Weltraumforschung mitzuarbeiten, so wären sie doch überfordert, sollten sie allein für den deutschen Beitrag zur extraterrestrischen Forschung verantwortlich sein. Es war deshalb sehr zu begrüßen, daß sich die Max-Planck-Gesellschaft im Mai 1963 entschloß, im Verband des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik ein neues Institut für extraterrestrische Physik zu gründen, zu dessen Direktor Prof. Lüst ernannt wurde.

Am 15. Februar 1965 fand nun in Anwesenheit des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft die offizielle Einweihung der neuen Institutsgebäude statt, die in den vergangenen anderthalb Jahren in Garching bei München, in unmittelbarer Nachbarschaft des Instituts für Plasmaphysik, entstanden sind. Den Festvortrag über „Strahlungen im Weltraum“ hielt der Generaldirektor der Europäischen Organisation für Weltraumforschung (ESRO) Prof. PIERRE AUGER aus Paris.

Das neue Institut hat nahezu siebzig Mitarbeiter. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit betrifft die Erzeugung künstlicher Kometenschweife im interplanetaren Raum. Es hat dazu in Zusammenarbeit mit französischen Stellen bereits mehrere Raketenstarts in der Sahara durchführen können. In der Zukunft hofft es vor allem von den Möglichkeiten zu profitieren, die sich durch die ESRO der extraterrestrischen Forschung in Europa bieten werden.

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Aufnahme des Wettersatelliten NIMBUS „A“ vom 12. September 1964 10^h 07^m aus ca. 600 km Höhe. Das Kreuz in der Bildmitte liegt etwa bei Triest. Die Aufnahme wurde mit der Empfangsanlage von Rohde und Schwarz in München erhalten und uns zur Verfügung gestellt. (Siehe dazu auch SuW 3, 257.)

Max-Planck-Institut für Weltraumforschung	75
HANS SCHMIDT: <i>Probleme der Sternrotation</i>	76
Nachrichten	79
INGRID HAUPT: <i>Das amerikanische Wettersatellitenprogramm</i>	80
Kurzberichte aus der Forschung:	
<i>Die Helligkeit der Sonne; Ein Beweis für eine Atmosphäre von Jupiter I; Veränderlichensuche auf der Südhalbkugel</i>	85
<i>Die astronomischen Vorlesungen im Sommersemester 1965 an den Universitäten der Bundesrepublik</i>	86
PETER BROSCHE: <i>Radar-Chancen bei Kleinen Planeten</i>	87
ALBRECHT UNSÖLD — <i>60 Jahre</i>	89
<i>Über Bücher und Instrumente; Greif zum Feldstecher!</i>	90
<i>Ausbaufähige parallaktische Montierung für Sternfreunde</i>	93
<i>Fragen und Antworten</i>	94
<i>Zum Nachdenken</i>	95
<i>Die Planeten im Mai 1965; Mondphasen; Sternbedeckungen; Der Sternhimmel</i>	95 und 96

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,50 DM (öS 18,-; sFr. 3.-), das Jahresabonnement 25,- DM (öS 180,-; sFr. 29.-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 6,65 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zehnersche Buchdruckerei, Rudolf Zehner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1965.